

- **Die Katholische Hochschule NRW (vormals KFH NW) ist eine**
  - ✓ staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft (KFH gGmbH)
  - ✓ mit sechs Fachbereichen an vier Abteilungen, an denen aktuell
  - ✓ sieben Studiengänge mit Bachelorabschluss
  - ✓ vier konsekutive sowie acht weiterbildende Master-Studiengänge angeboten werden.
  - ✓ 4 In-Institute, 2 Forschungsschwerpunkte, 1 An-Institut, Zentrum Forschungsförderung
  - ✓ 4687 Studierende, 119 hauptamtlich Lehrende (Verhältnis 1:39), ~ 240 Lehrbeauftragte; zusätzlich 369 Studierende in Weiterbildungs-Master-Studiengängen
- **Abteilungen: Aachen, Köln, Münster, Paderborn**
- **Fachbereiche: Sozialwesen (AC, K, MS, PB), Gesundheitswesen (K), Theologie (PB)**
- **Die zum WS 06/07 gestarteten Bachelor-Studiengänge (aktuell 1006 Studienplätze)**
  - ✓ Soziale Arbeit (695), Heilpädagogik (68), Bildung u. Erziehung im Kindesalter (60), Pflegewissenschaft (82), Religionspädagogik (40), Hebammenkunde (31 ab W12), Angewandte Pflegewissenschaft (30 ab W17)
- **und die ab WS 08/09 gestarteten konsekutiven Master-Studiengänge (202 Plätze)**
  - ✓ Soziale Arbeit (116), Heilpädagogik (16), beide forschungsorientiert, Pflegemanagement (35), Lehrer/-innen Pflege und Gesundheit (35) **sind Neu- und Weiterentwicklungen auf Basis der bewährten ausgelaufenen Diplom-Studiengänge.**
- **Die seit 2001 angebotenen (Teilzeit-)Weiterbildungsstudiengänge (Master)**
  - ✓ Sozialmanagement, Suchthilfe, Supervision, Kooperationsmanagement wurden ab WS 07/08 um weitere Angebote ergänzt: Schulleitungsmanagement, Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) in Münster und Freiburg; Suchthilfe ab 07/08 auch in München, ab 11/12 in Berlin; EFL ab 11/12 auch in Köln, ab 16/17 auch in Paderborn (Franchise); neu ab S15 Theologische Bildung, ab S16 Interreligiöse Dialogkompetenz – Kursstärken ~30
- **Institute, Forschungsschwerpunkte**
  - ✓ Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP), Institut für Gesundheitsforschung u. Soziale Psychiatrie (igsp), Institut für pastorale Praxisforschung und bibelorientierte Praxisbegleitung (IbiP), Institut für Teilhabeforschung, FSP'e „Bildung und Diversity“, „Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit“, An-Institut: Deutsches Institut für Angewandte Pflegeforschung (dip)
- **Zentrum für Forschungsförderung, Transfer und Weiterbildung**
- **Vollständige Dokumentation der Forschungsaktivitäten der KathHO NRW im Forschungsbericht, Drittmittelausgaben: > 850.000 € pro Jahr seit 2009 (2017: 1,55 Mio. €)**
- **Über 50 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen;** Studierenden- und DozentInnen-austausch, gemeinsame Programmentwicklung; Förderung von Auslandspraktika im Rahmen des Studiums, **Masterstudiengangs-Netzwerk ERIS** mit Partnern aus fünf Ländern.

**Studienprogramm der KatHO NRW (Bachelor-Master-Struktur) WS 17/18**

Standorte	Aachen	Köln		Münster	Paderborn	
Fachbereiche	Sozialwesen	Sozialwesen	Gesundheitswesen	Sozialwesen	Sozialwesen	Theologie
<b>Bachelor (7)</b>	<b>Soziale Arbeit (B.A.) 1</b> (193, davon 30 'Familienstudium')	<b>Soziale Arbeit 2 (197)</b>	<b>Pflegewissenschaft (B.Sc.) (82) SP:</b> Pädagogik/ Management	<b>Soziale Arbeit 3 (159)</b>	<b>Soziale Arbeit 4 (146)</b>	<b>Religionspädagogik (B.A.) (40)</b>
Start ab 06/07 (Studienplätze)	<b>Bildung u. Erziehung im Kindesalter (B.A.) 1 (-)</b>	<b>BEiK 2 (30)</b>	<b>Hebammenkunde (B.Sc.) (31) ab W12</b>	<b>Heilpädagogik (B.A.) (68)</b>	<b>BEiK 3 (30)</b>	
Start ab 17/18			<b>Angew. Pflegewiss. (B.Sc.) (30)</b>			
<b>Konsekutive Master (4)</b>	<b>Soziale Arbeit (M.A.) 1</b>	<b>Soziale Arbeit 2</b>	<b>Lehrer/-innen Pflege und Gesundheit (M.A.)</b>	<b>Soziale Arbeit 3</b> Netzwerkmanagement in der Sozialen Arbeit (16)	<b>Soziale Arbeit 4</b>	
Start ab 08/09 (Studienplätze)	Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit/ Bildung und Teilhabe (35)	Forschung und Innovation in der Sozialen Arbeit (35)	<b>Pflegemanagement (M.A.) (je 35)</b>	<b>Heilpädagogik (M.A.)</b> Teilhabeorientierte Netzwerke i.d. Heilpäd. (16)	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit (30)	
<b>Weiterbildungs-Master (8)</b>	<b>Kooperationsmanagement (M.A.) -</b>	<b>Suchthilfe (M.Sc.)</b> auch Koop.: ab W07 KSFH M, ab W11 Suchtakad. B	<b>Schulleitungsmanagement (M.A.) (ab 07/08)</b>	<b>Supervision/ Coaching (M.A.)</b> Kooperation Bistum Münster		<b>Theologische Bildung (M.A.) ab S15</b>
(Start ab 2001; 20-30 je Kurs)	Leitung in multiprofessionellen Sozial- und Gesundheitsdiensten	<b>Interreligiöse Dialogkompetenz (M.A.)</b> Koop. EB Köln ab S16		<b>Sozialmanagement (M.A.)</b>		
	<b>Ehe-, Familien- und Lebensberatung (Master of Counseling):</b> 2 Kurse à 30 in Münster und Freiburg - Kooperation (Erz-) Bistümer MS, FR - Start 08; Kooperationen Erzbistum Köln ab 11/12, Bistum Hildesheim ab 12/13 - z.Zt. ausgesetzt, Erzbistum Paderborn ab 16/17					

**Soziale Arbeit (B.A.) 1-4:** jeweils eine Studien-/Prüfungsordnung an vier Standorten.

**Bildung und Erziehung im Kindesalter (B.A.) 1-3:** eine Studien-/Prüfungsordnung an drei Standorten - Studienplätze ab 06/07 aus dem Pool Soziale Arbeit entnommen.

**Soziale Arbeit (M.A.) 1-4:** eine StO/PO an 4 Standorten - different. Schwerpunktsetzungen - Start wie **Heilpädagogik (M.A.)** 2009/10 - alle "forschungsorientiert"

### Strukturelle Verortung der Evaluation

- **Zentrale AG der Evaluationsbeauftragten gebildet aus**
  - ✓ Prorektor, sechs evaluationsbeauftragten Professor/innen aus den Fachbereichen,
  - ✓ 2 hauptamtlichen Referent\*innen für HS-Entwicklung und Evaluation auf KatHO-NRW-Ebene + Sachbearbeiterin
- **Evaluationsbeauftragte bilden Schnittstellen zu Evaluations-AG'n (Eval.kommissionen, Qualitätszirkeln) in den Fachbereichen, Studiengangskonferenzen und den Fachbereichsleitungen/ -räten**
- **Verzahnung** der Arbeit der **AG der Evaluationsbeauftragten** mit der **Hochschulleitung (Rektorat)**, der zentralen **Kommission zur Studiengangsentwicklung (K1)** und dem **operativem Controlling** der Verwaltungsleitung (**Referent/ VD**)
- **Verbindung** von **zentralen Evaluationsaktivitäten auf KatHO-NRW-Ebene** mit **dezentralen auf Fachbereichsebene**
- **Anbindung hochschulexterne Qualitätssicherungskontexte durch Referent Evaluation**
  - ✓ zentrale Einrichtungen (Akkreditierungsagentur, WR, MIWF, CHE, HIS etc.); Evaluationskoordinatoren anderer Hochschulen; Fachgesellschaften für Evaluation und QS (DeGEval)

### Stand der Evaluation und Akkreditierung an der KatHO NRW (Dez. 2017)

#### Evaluation

Im Zeitraum 2002-2004 haben die **vier Fachbereiche Sozialwesen** (Studiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik) **interne Fachbereichsevaluationen** durchgeführt und deren Ergebnisse **am 28.06.04** in Form eines **Selbstberichts** (Dokumentationen der internen Fachbereichsevaluationen) vorgelegt.

Diese bildeten als Informationsgrundlage die Voraussetzung für die **anschließende externe Evaluation** durch eine Gutachtergruppe, die vom **7.-10.12.04** zentral und an allen Abteilungen Diskussionen mit Vertreter/innen allen Statusgruppen führte (Leitungsebenen, zentrale Beauftragte/ Dienste, Lehrende, Studierende, AbsolventInnen).

Folgende zentrale **Evaluationsinstrumente** wurden im Rahmen der Selbstberichterstellung etabliert:

- **Anfänger/-innenbefragung** (Motivation/Infoquellen für Studienfach-/ Hochschulwahl, Bewertung Studieneingangsphase, Studien-/ Lebensverhältnisse, Bildungsherkunft),
- **Lehrveranstaltungsbewertung** (Org. Rahmen, Instruktionsqualität, Anforderungen, Motivierung/ Unterstützung, Vorwissen/ Studierverhalten, Einschätzung Lernerfolg, Gesamturteil),
- **Retrospektive qualitative Befragung der Absolvent/-innen**,
- **Befragung der Studierenden im 5.Semester WS 03/04** (Retrospektive Bewertung des Grundstudiums, Bewertung des Praxissemesters, Studien- und Lebensverhältnisse),
- **Befragung der hauptamtlich Lehrenden WS 03/04** (Stärken-Schwächen-Profil bzgl. Rahmenbedingungen, Allg. Kompetenzen der Studierenden, Praxis von Studium und Lehre, Nutzenfokussierung von Qualitätssicherung).

Die Daten der **standardisierten Absolvent/-innenbefragung** (Anstellungssituation unmittelbar nach Studienabschluss, Arbeitsfelder, Berufsträger...) und die **Grunddaten der KatHO NRW** (Personal, Mittel für Lehre und Forschung, Bewerber/Studierende/Prüfungen, Bibliothek) werden fortlaufend erhoben, ausgewertet, dokumentiert und mit Blick auf die Ableitung von Konsequenzen geprüft.

Die **Fachbereiche Sozialwesen** der KatHO NRW waren die **einzigen** in NRW, die sich einer **externen Evaluation unterzogen haben!** Die **Ergebnisse** der internen und externen Evaluation **wurden als Ausgangspunkt für den Studienreformprozess** sowie die zentralen und dezentralen QM-Prozesse **genutzt**.

Der **Fachbereich Theologie**, für den spezifische Rahmenbedingungen gelten, ist zum einen in zahlreiche Projektaufgaben der zentralen Evaluation eingebunden, führt darüber hinaus fachbereichsspezifische Evaluationsmaßnahmen durch und hat seine **Fachbereichsevaluation im Rahmen des Reakkreditierungsverfahrens** des BA Religionspädagogik 2013 dokumentiert.

Der **Fachbereich Gesundheitswesen** hat seit seiner Gründung 1995 ein **eigenes Qualitätsmanagementsystem** etabliert (fortlaufendes QM-Berichtswesen) und wurde in Zusammenarbeit mit dem „IZHD Bielefeld“<sup>1</sup> bereits **intern und extern evaluiert**. Das System wurde mit Einführung der BA-/MA-Struktur angepasst, eine erste **ISO-Zertifizierung des gesamten Fachbereichs** erfolgte im Juli 2011 (ISO9001:2008), eine zweite soll im Jahr 2018 folgen (ISO29990:2010).

Eine **Evaluationsordnung für die KatHO NRW (Lehre, Studium, Forschung)**, die das Gerüst für die Evaluation aller neuen BA-/MA-Studiengänge bildet, wurde am 13.2.06 im Senat verabschiedet, die revidierte Fassung wurde am 18.01.16 im Senat verabschiedet.

Der KatHO NRW wurde **2008** durch die Beruf & Familie gGmbH nach dreijährigem, gestuften **Auditierungsprozess** das Hauptzertifikat „**familiengerechte Hochschule**“ verliehen. Ziel war und ist es, eine tragfähige Balance zwischen den betrieblichen Interessen der Hochschule und den familiären Interessen ihrer Beschäftigten und Studierenden zu erreichen und diese langfristig in der Hochschule zu verankern. Die letzte Re-Auditierung (u.a. Überprüfung Zielvereinbarungen) erfolgte im Mai 2011. In der Sitzung des Senats am 23. Juni 2014 wurde nun beschlossen, das Erreichte durch die Unterzeichnung der **Charta „Familie in der Hochschule**“ und den Beitritt der Hochschule zum „Best Practice Club“ weiter voranzubringen und ihm einen neuen Akzent zu verleihen.

### **CHE-Hochschulrankings**

Die Studiengänge **Soziale Arbeit** wurden 16/17 zum sechsten Mal vom CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) gerankt und erreichten – im Vergleich zu allen 55 beteiligten Fachbereichen/ Hochschulen – in Bezug auf die vier ausgewählten Hauptindikatoren (Gesamturteil, Lehrangebot aus Sicht der Studierenden, Unterstützung Studienanfang, Kontakt Berufspraxis durch Fachbereichsbefragung) **3 von 16 möglichen Zuweisungen zur Spitzengruppe** (Köln 1, Münster 2) und 13 zur Mittelgruppe. Der Fachbereich **Gesundheitswesen** wurde 05/06 erstmals gerankt: **vier von fünf möglichen Zuweisungen zur Spitzengruppe**, eine zur Mittelgruppe; 11/12: **zwei von fünf möglichen Zuweisungen zur Spitzengruppe**, drei zur Mittelgruppe; 14/15 **drei von drei möglichen Zuweisungen zur Mittelgruppe**. Aktuell beteiligt er sich an seinem vierten Ranking, Ergebnisse im Mai 18.

<sup>1</sup> Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik

**Stand der Reakkreditierungsverfahren (Programmakkreditierung)**

- **Sozialmanagement M.A.**, reakkr. bis 30.09.18, Verfahrenseröffnung 04.12.17; **Kooperationsmanagement M.A.**, reakkr. bis 30.08.18, Verfahrenseröffnung 28.8.17; **Bildung und Erziehung im Kindesalter B.A.**, reakkr. bis 30.09.18, Verfahrenseröffnung 5/18; **Suchthilfe M.Sc.**, reakkr. bis 30.09.18, Verfahrenseröffnung 5/18; **Pflegewissenschaft B.Sc., Lehrer/-innen Pflege und Gesundheit M.A., Pflegemanagement M.A., Hebammenkunde B.A., Schulleitungsmanagement M.A.**, reakkr. bis 30.09.2018, Verfahrenseröffnung 2/18; **Supervision (M.A.)**, reakkr. bis 30.09.19; **Religionspädagogik B.A.**, reakkr. bis 30.09.20; **Ehe- Familien- und Lebensberatung M.C.**, reakkr. bis 30.09.20; **BA- und MA-Studiengänge Soziale Arbeit (vier Standorte) und Heilpädagogik** reakkr. bis 30.09.20; **Theologische Bildung M.A.** akkr. bis 30.09.20; **Interreligiöse Dialogkompetenz M.A.**, akkr. bis 30.09.21; **Angewandte Pflegewissenschaft B.Sc.** akkr. bis 30.09.23. **Neuer dualer Studiengang Kindheitspädagogik B.A.** zum WS 18/19, Verfahrenseröffnung 28.8.17, Erweiterung Akkr. **Religionspädagogik B.A. als Fernstudium** zum WS 18/19, Verfahrenseröffnung 5/18.

Die Fachbereiche legten 2006 **Konzeptionen für die Evaluation der Implementierungsphase der neuen BA-/MA-Studiengänge** (QM-Pläne 2006-2011) vorgelegt. Neben dem **bewährten Evaluationsinstrumentarium** (vgl. S.3) wurden **neue Schwerpunkte** gesetzt:

- **Modulevaluation** (Strukturqualität, Kompetenzorientierung, Kooperation der Lehrenden, Vernetzung von Inhalten, Workloaderhebung, Prüfungsevaluation; quant./ qualitat. methodische Zugänge im Bezug auf Studierende/ Lehrende) – ausgewählte BA-/MA-Module im Längsschnitt
- **Verbleibsuntersuchungen** (Befragungen ab 1 Jahr nach Abschluss: Situation vor Studienbeginn, Studienverlauf, Übergang Beruf, aktuelle Beschäftigungssituation incl. ihrer Bewertung, retrospektive Bewertung des Studiums incl. Kompetenzerwerb, Zufriedenheit aktuelle Lebenssituation)
- **Studentische Fokusgruppen** im Längsschnitt (qualitativ zu Kompetenzerwerb etc.)

Seit 2007 System zur automatisierten Erfassung und Auswertung von Fragebogendaten (**EvaSys**).

Die **Ergebnisse der internen Fachbereichsevaluationen** zur BA-/ MA-Einführung ab 2006/ 09, welche kontinuierlich in den QM-Prozess einfließen/-flossen, wurden in zusammengefasster Form im **Rektorbericht 2008-2011**, im **Selbstbericht zur Institutionellen Akkreditierung 2012**, welche am 11.04.14 **für 10 Jahre** durch den Wissenschaftsrat erfolgte, und im **Evaluationsbericht BA/ MA Soziale Arbeit/ Heilpädagogik 2013** (im Rahmen der Reakkreditierung) veröffentlicht. Nächster Rektorbericht 2018.

Mittelfristiges Ziel ist eine noch **engere Verzahnung von Maßnahmen der Evaluation** mit solchen der **Hochschulplanung und –entwicklung** sowie **des operativen Hochschulcontrollings** (Anbindung an Leitungsprozesse). Zurzeit wird der Einstieg in die Systemakkreditierung geprüft sowie die Einführung strukturierter QM-Systeme (Bsp. ISO) auf Fachbereichsebene durch Schulungen vorbereitet.

Dipl.-Psych. D. Brauns/ Dipl.-Soz. Lilli Barion – Referent/in Katholische Hochschule NRW - Hochschulentwicklung und Evaluation - Wörthstr. 10    50668 Köln	Tel.: (0221) 7757-506/-688 Sek. Rektorat -601 FAX Rektorat -631 e-mail: <a href="mailto:d.brauns@katho-nrw.de">d.brauns@katho-nrw.de</a>   <a href="mailto:l.barion@katho-nrw.de">l.barion@katho-nrw.de</a>
--	--